

Zusammenfassung

Pädagogische Prävention der Verhaltensstörungen von Adoleszenten

Ljiljana Meščić – Blažević
Berufsschule, Pula, Kroatien

Die Adoleszenz ist eine kritische Periode des Heranwachsens, in der junge Leute zahlreichen Risiken ausgesetzt sind und in der sich verschiedene Formen von Verhaltensstörungen manifestieren. Gleichwohl eignet sich diese Zeit für die Anwendung verschiedener Strategien der pädagogischen Prävention. Die pädagogische Prävention fußt auf dem Konzept einer Verstärkung von Schutzfaktoren und Persönlichkeitsstärkung von Adoleszenten, um die Entstehung und Entwicklung von Verhaltensstörungen verhindern zu können. Die Grundaufgabe der pädagogischen Prävention von Verhaltensstörungen ist, bei den jungen Leuten entsprechende soziale Fähigkeiten und Kompetenzen sowie positive Verhaltensmodelle zu entwickeln, die ihnen ermöglichen, sich leichter mit zahlreichen Bedrückungen, denen sie im Laufe ihres Heranwachsens ausgesetzt werden, auseinanderzusetzen und ihnen zu widerstehen. In der Arbeit werden, gemäß den Grundzielen der pädagogischen Prävention, einige Formen und Möglichkeiten des präventiven Handelns im schulischen Kontext vorgeschlagen.

Schlüsselwörter: Pädagogik, Adoleszenz, Verhaltensstörungen, pädagogische Prävention, Schutzfaktoren.